

Private Equity Chapter

Private Equity Buyout Investitionen auch zukünftig höchst attraktiv für Anleger

Private Equity Buyout eignet sich gut für die Herausforderungen, die uns die nächsten Jahre erwarten. Aufgrund der zunehmenden Beliebtheit wird die Diversifizierung über ein breites Spektrum von Renditetreibern mehr denn je dazu beitragen, die besten Ergebnisse zu erzielen.

Anleger halten Private Equity vor allem wegen der potenziell überdurchschnittlichen Rendite für interessant. So gaben in einer von Preqin durchgeführten Studie 87% der Befragten an, dass ihre Renditeerwartungen im Bereich Private Equity erfüllt oder gar übertroffen wurden. Private Equity offenbarte aber auch einen weiteren Vorteil. In den turbulenten Zeiten der Corona-Pandemie erwies sich die Anlageklasse verglichen mit der Börsenwelt als resilient und weniger volatil.

In einer Welt mit sehr unterschiedlichen demografischen und Wachstumsentwicklungen bietet Private Equity eine gute Möglichkeit, über verschiedene Renditetreiber Werte für Investoren zu schaffen. Dies gilt insbesondere in einem Umfeld von Null- oder niedrigen Realzinsen. Private Equity ist zudem ein Weg, um auf langfristige Trends zu setzen. Nicht zuletzt können wegen der Kontrolle über die Investitionen und des oft aufwändigen Due-Diligence-Prozesses neben den finanziellen Zielen auch zunehmend wichtige ESG- und wirkungsbezogene Ziele erreicht werden.

Widerstandsfähigkeit und geringe Volatilität

Die Anlageklasse stellte ihre Widerstandsfähigkeit während der globalen Finanzkrise 2008/09 unter Beweis und erweist sich auch während der Covidkrise als robust. Die geringere Volatilität lässt sich teils auf unterschiedliche Bewertungsmethoden zurückführen. Allerdings gibt es auch fundamentale Gründe. Private Equity weist in der Regel einen ausgewogenen, weniger zyklischen Branchenmix auf. Die Anlageklasse profitiert ferner von einem Zugang zu „gebundenem“ Kapital. Dadurch werden Anleger weitgehend vor „prozyklischem“ Anlageverhalten geschützt. Ausserdem können sie Kapital in Portfoliounternehmen einschleusen, wenn dies erforderlich ist.

Aktives Eigentum und einzigartige Ausrichtung auf ESG und Impact Investing

Mehrheitsbeteiligungen, ein langfristiger Anlagehorizont und die Möglichkeit, Unternehmen neues Kapital zuzuführen, bedeuten, dass Private Equity mit ESG-Zielen besser als andere Anlageklassen im Einklang stehen kann. Schon in der Vergangenheit lag der Schwerpunkt von Private Equity weniger auf einigen der aus ESG-Sicht problematischeren Branchen, sondern eher auf nachhaltigen Unternehmen und Zukunftstechnologien. Bei Buyout-Investitionen haben Private-Equity-Investoren in fast allen Situationen die volle Kontrolle, was bedeutet, dass sie in ganz anderem Masse Einfluss ausüben können.

Private Equity weiterhin höchst attraktiv

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Private Equity gut für ein Marktumfeld positioniert ist, das durch hohe Volatilität, unterschiedliche langfristige Makroentwicklungen in den wichtigsten globalen Volkswirtschaften, sich beschleunigende säkulare Trends und einen zunehmenden Investorenfokus auf ESG-Investments gekennzeichnet ist.

Für das SECA Private Equity Chapter:

| | |
|-----------------|------------------------------|
| Philippe Bucher | eevolve AG, Chapter Chairman |
| Lars Niggemann | LGT Capital Partners Ltd |
| Yves Schneller | Partners Group |
| Benjamin Alt | Schroders Capital |



eevolve

embracing purpose and people

partner for sustainable businesses